



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1846

CLX. Markgraf Friedrich beleihet Gebhard von Alvensleben mit einem Hause
zu Gardelegen und Lehnstücken zu Groppendorf und Algenstedt, am 17.
Juni 1423.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54572](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54572)

dei gloriosissime virginis marie, omnium sanctorum ac decem mille martirum necnon dorothee, katherine, Barbare et Gerdrudis patronorum eiusdem fundatum et consecratum et ad sustentacionem vnius sacerdotis, qui pro tempore rector predicti altaris fuit, in remedium anime nostre, omnium progenitorum heredum et successorum nostrorum — appropriamus — duos mansos terre arabilis, quos colit Johannes Danielis residens in Alingstete — in campis eiusdem ville, quorum quilibet soluit viginti modios filiginis et tres modios auene merice nuncupate, nec non duos mansos sitos in campis predictae ville quos colit hermannus czabels, quorum quilibet mansus soluit viginti modios filiginis et tres modios auene prescripte; Item viginti modios de vno manso, sito in campis ante opidum Gardelegen et specialiter ante valuam Stendaliensem, quem colit Johannes daniel residens in Gardelege in platea porte dalmenfis nec non curiam ac domum inhabitabilem sitas in opido predicto in platea militum et specialiter inter domum franconis dicti Calue et domum Jacobi dicti Jeteze — volentes — ut dictus altaris singulis diebus dominicis quartis & sextis feriis nec non sabbatis diebus in dicto altari celebret vnam missam — et — ut eo auidius et liberius possit seruire omnipotenti deo — absque graui sollicitudine cibi et potus — disponimus, ut dictus altaris siue successores habeant mensam continuam et largam cibi et potus vna cum advocato nostro predicti castri Gardelegen et decenter ibidem tractetur, prout presbitero videbitur expedire; Cuius vero altaris collacionem siue presentacionem nobis et nostris heredibus duntaxat solummodo reservamus. Datum Berlin, in die cathedra petri, Anno domini millesimo quadringentesimo vicesimo primo. De mandato domini Nicolaus.

Nach dem Orig. im Stadtarchive.

CLX. Markgraf Friedrich beleihet Gebhard von Alvensleben mit einem Hause zu Gardelegen und Lehnstücken zu Groppendorf und Algenstedt, am 17. Juni 1423.

Wir Friderich, von Gots gnaden Marggraf zu Brandenburg etc. bekennen — das wir von sunderlichen gnaden und getrouwer dienste willen, so uns unser lieber getrouwer Gebhard von Alvensleben oft williglichen getan hat und noch wol tun sol und mag; Darumb und auch von fundern gnaden haben wir ihm zu rechten manlehn recht und redlichen verliehen den acker, den er von Hoier Cloden gekauft und er ihm den vor uns verlassen hat zu Groppendorf gelegen, item einen hoff in der Stadt zu Gardelegen, gelegen by unser frawen, da Jacob Hufelitt up sitzt, item einen haluen morgen Gartens vor dem Meideborgschen tore, item XL. scheffel rogen im dorf zu Alincktede die uns von Stenfelden burgern zu Gardelegen anefloruen und ledig worden sein, das alles von uns und unser herrschaft der Marggraffchaft zu Brandenburg zu Lehen rüret und gehet — Zu urkunde haben wir unser Insiegel an diesen brief lassen henken, der geben ist zum Berlin, des Donnestags nach Sant Veits daghe, nach Christi geburt vierzehen hundert jahr und darnach im drey und zweinzigsten Jare.

Nach Gercken, Dip. v. March. II, 469, 470.